

schießen. Er legt 42 Meter in der Luft zurück, steuert sich luchsartig selbst mit Armen und Beinen durch den Raum und landet, nachdem er eine Höhe von zwölf Metern erreicht hat, mit den Schultern im Neg. Er hat berechnet, daß er seinen Körper willkürlich um zwei Meter nach links oder nach rechts ablenken und seinen Flug um drei Meter verkürzen oder verlängern kann — alles während der drei Sekunden, in denen er durch die Luft geschleudert wird. Das Gelingen seiner Darbietungen hängt so sehr an einem Haar, daß der Neigungswinkel der Kanone, aus der er abgeschossen wird, ein verschiedener sein muß — je nach dem herrschenden Luftdruck! Dennoch gebührt nicht Hugo Zacchini, sondern einer Frau der Ruhm, die erste „menschliche Kanonenkugel“ gewesen zu sein.

Im Jahre 1891 (!) ließ sich die Akrobatin „Zazelle“ — im bürgerlichen Leben Frau George Starr, die Gattin eines amerikanischen Zirkusagenten, aus einem Kanonenrohr „wegschießen“, flog oberhalb eines Sicherheitsnetzes über eine Entfernung von zwölf Metern und erfaßte dann ein Lufttrapez mit den Händen. Einmal verfehlte sie das Trapez, fiel jenseits des Sicherheitsnetzes und prallte gegen eine Zeltstange. Trotzdem arbeitete sie noch einige Jahre in einem Stahlkorsett. Sie war die Begründerin des „Kanonentricks“.

Das allerverwegenste Spiel mit dem Tode aber trieb wohl jener junge Akrobat, der sich im Jahre 1929 vom Bostoner Ausstellungsgelände, mit den Füßen kopfabwärts an einer Trapezstange hängend, von einem Heißluftballon in die Höhe tragen ließ. In einer Höhe von sechshundert Metern schwang er sich auf das Trapez und ließ sich, indem er vier verschiedene Fallschirme im Absprung entfaltet und wieder losließ, zu Boden gleiten!

A. H. Kober

Lieder der Berufe

In der Märznummer unserer Zeitschrift veröffentlichten wir die erste Folge der preisgekrönten Einsendungen. Wir lassen heute eine letzte Auswahl mit den Namen der Preisträger folgen und schließen damit diese Veröffentlichung ab

Neues Lied auf die Messerschmiede- und Schleifer-Zunft

Nach der Melodie: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, Klipp, Klapp“

Wir schmieden und härten und schleifen den Stahl,
Klipp, Klapp,

Für Messer und Scheren nach eurer Wahl —
Für Schuster und Schneider, für jeden Beruf,
Aus Solinger Stahl von gutem Ruf.

Wir schleifen, polieren schneidig und blank,
Messer und Scheren kurz oder lang —
Für Küche und Tafel, für Hof und Haus
Und machen dem Rost und dem Zunder Garans.

Wir schüren das Feuer, wir drehen den Stein,
Wir tauchen die Stahlglut ins Wasser hinein.
Ob Soldat oder Bauer, ob Frau oder Knecht,
Wir machen jedweden sein Messer gerecht.

Wir recken und strecken den deutschen Stahl
Blitzblank und schneidig nach eurer Wahl.
Wir hämmern und feilen, wir drehen und sägen
Die Messer und Scheren — der Arbeit zum Segen!

Eingesandt von J. H. Becker, Hannover



Es gibt Menschen, die oft mit Kopfschmerzen aufwachen. Sie opfern ihrer schlechten Stimmung den schönsten Teil des Tages und vergeuden kostbare, unwiederbringliche Stunden. Hier gibt es ein wirksames Mittel: Pyramidon. Ein bis zwei Tabletten beseitigen Kopfschmerzen, Migräne und Unbehagen aller Art.

In jeder Apotheke erhältlich.

Pyramidon bezwingt den Unmut und schafft den „Guten Morgen“!



Nicht länger schwerhörig

sein! Wieder an den Freuden von Wort, Ton und Musik teilnehmen! EIN ERFÜLLBARER WUNSCH! Wir zeigen Ihnen die Brücke, die zur Erleichterung Ihres Leidens führt. Ärztlich anerkannt und verordnet. Neueste Konstruktionen. Besuchen Sie uns in Berlin, Klosterstraße 43, oder Bayreuther Straße 36, oder fordern Sie Gratis-Prospekt.

DEUTSCHE AKUSTIK-GES. M. B. H., ABT.: N. U., BERLIN-RKDF.

Dr. Lahmanns
Sanatorium „Weißer Hirsch“
— DRESDEN
PHYSIKALISCH-
DIÄTETISCHE
HEILANSTALT

Gegründet 1888. Ganzjährig geöffnet.
Mäßige Preise. Prospekte kostenlos.

Dr. Möllers Sanator. Dresden - Loschwitz **Schroth-Kur** Große Erfolge
Mäß. Preise - Prosp.

Bilz Sanatorium
DRESDEN - RADEBEUL
Beste Kurerfolge — Mäßige Preise